



Ausschuss für Kultur und Medien

1. Sitzung (öffentlich)

8. September 2022

Düsseldorf – Haus des Landtags

13:36 Uhr bis 13:45 Uhr

Vorsitz: Volkan Baran (SPD) (stellv. Vorsitzender)

Protokoll: Thilo Rörtgen

Verhandlungspunkt und Ergebnis:

Vor Eintritt in die Tagesordnung	3
Konstituierung	4

* * *

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Stellv. Vorsitzender Volkan Baran: Die Vorsitzende, Frau Kollegin Osei, lässt sich für die heutige Sitzung entschuldigen. Daher kommt mir die Ehre zu, die konstituierende Sitzung zu leiten.

An dieser Stelle hätte ich Herrn Minister Liminski begrüßt; der wird in zwei, drei Minuten zu uns stoßen.

Konstituierung

Stellv. Vorsitzender Volkan Baran: Der Landtag hat in seiner Sitzung am 30. Juni 2022 auf Grundlage der Drucksache 18/86 einen Ausschuss für Kultur und Medien eingesetzt, der aus 19 Mitgliedern besteht. Die Fraktionen sind im Ausschuss wie folgt vertreten: CDU sieben Mitglieder, SPD sechs Mitglieder, Bündnis 90/Die Grünen vier Mitglieder, FDP ein Mitglied, AfD ein Mitglied.

In seiner Sitzung am 24. August 2022 hat der Ältestenrat gemäß § 50 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen die Stellen der Ausschussvorsitzenden und ihrer Stellvertreter verteilt. Der Vorsitz unseres Ausschusses für Kultur und Medien steht demnach der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu, die Stellvertretung der SPD.

Nach der Benennung durch die berechtigten Fraktionen hat der Landtagspräsident den Landtag mit den Drucksachen 18/662 und 18/789 darüber unterrichtet, dass Frau Kollegin Christina Osei Vorsitzende und ich, Volkan Baran, stellvertretender Vorsitzender dieses Ausschusses sind.

Die Sprecherin der CDU für Kultur ist Frau Kollegin Heike Wermer, die Sprecherin der CDU für Medien ist Frau Kollegin Andrea Stullich, der Sprecher der SPD für Kultur ist Herr Kollege Andreas Bialas, die Sprecherin der SPD für Medien ist Frau Kollegin Ina Blumenthal, der Sprecher der Grünen für Kultur ist Herr Kollege Frank Jablonski, die Sprecherin der Grünen für Medien ist Frau Kollegin Anja von Marenholtz, der Sprecher der FDP für Kultur ist Herr Kollege Dr. Werner Pfeil, der Sprecher der FDP für Medien ist Herr Kollege Ralf Witzel, der Sprecher der AfD für Kultur ist Herr Dr. Hartmut Becker und der Sprecher der AfD für Medien ist Herr Sven Tritschler.

Sie haben festgestellt, dass alle Fraktionen zwei Fachsprecherinnen bzw. Fachsprecher haben. Für die Vorbereitung der Sitzungen wäre es wichtig, wenn die Fraktionen möglichst zeitnah eine Person benennen, die bei der Benehmensherstellung zur Tagesordnung Ansprechpartner ist. Es ist nicht das Problem, dass es jeweils zwei Sprecherinnen bzw. Sprecher in der Obleuterunde gibt, aber wenn mal kurzfristig etwas ist, wäre es wichtig, wenn eine Sprecherin oder ein Sprecher den Hut aufhat. Das würde Frau Hielscher das Leben einfacher machen. - Frau Wermer.

Heike Wermer (CDU): In der Obleuterunde hatten wir das etwas anders besprochen, nämlich dass jeweils beide Sprecher von den Fraktionen zur Obleuterunde eingeladen werden und dass dann, falls jemand nicht kann, nur ein Sprecher anwesend ist, aber das keiner von beiden den Hut aufhat.

Stellv. Vorsitzender Volkan Baran: Das ist eine ganz andere Sache. Zu den Obleuterunden sollen beide Sprecherinnen eingeladen werden. Es geht darum, dass bei einer Benehmensherstellung, was die Tagesordnung angeht, wenn durch die Sitzungsleitung oder Vorsitzende schnell reagiert werden muss, nicht beide Sprecherinnen angerufen werden, sondern nur eine. Nach wie vor werden beide Sprecher in die Obleuterunden eingeladen. Das wäre uns natürlich für die Kommunikation und für die Arbeit

sehr wichtig. Aber wenn mal was ist, dann wäre es gut, wenn die Sitzungsleitung oder die Assistenz tatsächlich nur eine Person anrufen muss, um eine Benehmensherstellung hinzubekommen. Das wird wahrscheinlich nicht so oft vorkommen, weil die Benehmensherstellung ja hauptsächlich in den Obleuterunden gemacht wird. - Herr Bialas.

Andreas Bialas (SPD): Ich möchte an die Ausführungen meiner Kollegen anschließen. Bei kurzfristigen Benehmensherstellungen sind wir völlig d'accord, dass man da nicht sämtliche hat. Aber die normale Benehmensherstellung vor den Sitzungen – die kommt ja in der Regel ein paar Wochen oder eine Woche vorher – geht weiterhin an beide Sprecher. Das habe ich richtig verstanden? Falls das nicht so ist, würde ich dafür werben.

Stellv. Vorsitzender Volkan Baran: Das ist vollkommen richtig. Beide Sprecherinnen und Sprecher werden zu den Obleuterunden eingeladen. Aber wenn irgendetwas sein sollte, bitte eine Sprecherin, einen Sprecher benennen, die bzw. der für die Assistenz das Wort führen kann.

Somit stelle ich fest, dass sich der Ausschuss für Kultur und Medien der 18. Wahlperiode konstituiert hat.

Frau Kollegin Osei und ich freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit mit allen Ausschussmitgliedern.

Die Verwaltungsassistenz erfolgt durch Frau Hielscher.

Ich begrüße nun Herrn Minister Liminski sehr herzlich und gebe ihm das Wort.

Minister Nathanael Liminski (MBEIM): Herr Vorsitzender! Meine Damen und Herren Abgeordnete! Ich bitte, die kleine Verspätung zu entschuldigen, was bei dieser Sitzung hätte fatal enden können, weil sie wahrscheinlich noch kürzer sein wird, aber es war mir ein Anliegen, trotzdem zu kommen, auch wenn sich der Ausschuss heute - in Anführungszeichen - nur konstituiert, allieweil es mir ein Anliegen ist, meinerseits bei dieser Konstituierung klarzumachen, dass es uns als Landesregierung ein großes Anliegen ist, die sehr sachliche und zumeist parteiübergreifende Zusammenarbeit im Bereich Medienpolitik aus der vergangenen Legislaturperiode, aus vergangenen Legislaturperioden fortzusetzen.

Dass Nordrhein-Westfalen heute als Medien-Digital-Land so gut dasteht, hat nicht nur mit dem Handeln der letzten Landesregierung zu tun, sondern auch mit dem von Vorgängerregierungen. Darauf setzen wir auf. Dafür ist es häufig notwendig und auch zielführend gewesen, dass dieser Ausschuss sehr sachorientiert und konsensorientiert die Dinge so beraten hat, dass wir das für unsere Medienwirtschaft, für alles, was da dranhängt, auch den Journalismus, alles, was sich unter Medienpolitik vereinigt, zum Besten führen konnten. Dafür bin ich sehr dankbar. Das will ich auch gerne in der Weise fortsetzen und deswegen auch versuchen, zumeist persönlich dabei zu sein und dem Ausschuss immer einzuräumen, hier entsprechend für die Landesregierung Rede und Antwort zu stehen.

Stellv. Vorsitzender Volkan Baran: Vielen Dank, Herr Minister. Wir freuen uns auf die konstruktive Zusammenarbeit.

Ich darf noch darauf hinweisen, dass der Ausschuss für Kultur und Medien am 27. Oktober 2022 zur nächsten Sitzung einberufen wird.

gez. Volkan Baran
Vorsitzender

14.09.2022/14.09.2022

2